

# Und alle winkten. Im Schatten der Autobahn!

Lesung zum Bau der Westautobahn während der NS-Zeit.

Eine Autobahnbrücke im oberösterreichischen Vorchdorf steht im Zentrum des Debutromans von Bruno Schernhammer. Diese Brücke, fertiggestellt und eröffnet Anfang der 1960er Jahre, birgt ein dunkles Geheimnis: ihre eindrucksvollen Pfeiler wurden errichtet in der Zeit des Nationalsozialismus - und zwar von polnischen und russischen Zwangsarbeitern. Der Roman handelt von fehlgeleiteter Faszination und Schrecken in der Zeit des Nationalsozialismus. (Hanna Ronzheimer, Leporello Ö1)



Er erzählt die Geschichte des Autobahnbaus multiperspektivisch – aber in jeder Hinsicht von unten aus gesehen. Aus den Augen der Arbeiterkinder im Almtal und aus Sicht der Zwangsarbeiter, die in Baracken als Sklaven gehalten wurden. (Edmund Brandner, OÖN)

**Bruno Schernhammer**, geboren 1957, aufgewachsen in Vorchdorf. Arbeit in der Stahlindustrie in Linz, in den 1980er Jahren Herausgeber der Zeitschrift „Breitmaulfrosch“ und Betriebsrat in der Voest-Alpine. Studium der Philosophie und Soziologie; seit 1994 im arbeitsmarktpolitischen Feld tätig, lebt in Wien.

**Eine Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der Stadtgemeinde Laakirchen**

**Mittwoch, 16. Oktober 2019, 19.00 Uhr**  
**Sitzungssaal der Stadtgemeinde Laakirchen**

(Rathausplatz 1, 4663 Laakirchen)

**Eintritt: freiwillige Spenden**